

**Am Wendepunkte des christlich-nationalen Buchhandels.** Von J. Waibel. In: Freiburger Tagespost vom 24. Juni 1933.  
 Unser Freiburger Kollege, der im Jahre 1918 seine Gedanken über den christlich-nationalen Buchhandel in einem Büchlein niedergelegt hat, bringt sie jetzt am Wendepunkte einer neuen Zeit in Erinnerung. Er spricht von der Erneuerung des früheren deutschen Buchhandels und ihren Grundlagen, von Wegen zur Einheit und zur Tiefe im Gehalt, von den katholischen Bestrebungen usw.

**Antiquariatskataloge.**

- Au Vélín d'Or, Paris VI, 29 rue de Tournon: Catalogue 31: Varia. Nr. 1821—2350. 34 S.
- Björck & Börjesson, Stockholm, Drottninggatan 62: Katalog 278: Naturhistoria, Medicin, Technik etc. 2634 Nrn. 146 S.
- — 279: Biblioteksverk etc. 543 Nrn. 66 S.
- Der Deutsche Buch-Club m. b. H., Hamburg 1, Mönckebergstr. 21: Katalog 12: Varia. 75 Nrn. 14 S. kl. 8°
- Librairie Universitaire, S.A., Paris VI, 7, Rue Danton: Catalogue 2: Varia. 1466 Nrn. 64 S.
- Molina, Gabriel, Madrid, Travesia del Arenal 1: Katalog 57: Varia. 1011 Nrn. 72 S.
- Seuffer & Willi, München 2 NW, Max-Joseph-Str. 4: Katalog 34: Bilder und Bücher zur Geschichte von Braunschweig, Hannover, Rheinprovinz, Westfalen. 439 Nrn. 28 S.
- Stern & Co., Paul, Wien I, Spiegelgasse 2: Katalog 29: Deutsche Literatur in Originalausgaben, franz. u. engl. Klassiker u. a. 762 Nrn. 32 S.
- Weigel, Oswald, Leipzig C 1, Königstr. 1: Katalog 179: Zoologie. 763 Nrn. 34 S.

**Kleine Mitteilungen**

**Publikumsbelieferung.** — Der »Österreichische Buch-Club« sowie die Literatur-Korrespondenz »Das Neue Buch«, Spezialausgabe der Kunstpresse Wien III., Mohsgasse 4/4, sind als Publikum zu betrachten und daher nur zum vollen Ladenpreis zu beliefern. — Auch wird von der Zusendung von Rezensionsexemplaren abgeraten.

Wien.

Berein der österreichischen Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.

**Konkurseröffnung.** — Das Wiener Handelsgericht hat das Konkursverfahren eröffnet über Pantheon Buch- und Kunstverlag und Vertrieb, reg. Gen. m. b. H., Wien VIII., Wickenburggasse 20. Masseverwalter: Dr. Robert Reich, Wien I., Börsegasse 6.

**Die Aufgaben des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda.** — Nach einer Verordnung des Reichskanzlers vom 30. Juni 1933 (Reichsgesetzblatt I, Nr. 75) ist der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda zuständig für alle Aufgaben der geistigen Einwirkung auf die Nation, der Werbung für Staat, Kultur und Wirtschaft, der Unterrichtung der in- und ausländischen Öffentlichkeit über sie und der Verwaltung aller diesen Zwecken dienenden Einrichtungen.

Demzufolge gehen auf den Geschäftsbereich des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda über: 1. Aus dem Geschäftsbereich des Auswärtigen Amtes: Nachrichtenwesen und Aufklärung im Auslande, Kunst, Kunstausstellungen, Film- und Sportwesen im Auslande.

2. Aus dem Geschäftsbereich des Reichsministeriums des Innern: Allgemeine innerpolitische Aufklärung, Hochschule für Politik, Einführung und Begehung von nationalen Feiertagen und Staatsfeiern unter Beteiligung des Reichsministers des Innern, Presse (mit dem Institut für Zeitungswissenschaft), Rundfunk, Nationalhymne, Deutsche Bücherei in Leipzig, Kunst (jedoch ohne Kunsthistorisches Institut in Florenz, Urheberrechtsschutz für Werke der Literatur und Kunst, Verzeichnis der national wertvollen Kunstwerke, Deutsch-österreichisches Übereinkommen über Kunstausfuhr, Schutz der Kunstwerke und Denkmäler, Schutz und Pflege der Landschaft und der Naturdenkmäler, Naturschutzparke, Erhaltung von Bauwerken von besonderer geschichtlicher Bedeutung, Erhaltung der Nationaldenkmäler, Verband Deutscher Vereine für Volkskunde, Reichsehrenmal), Musikpflege, einschließlich des Philharmonischen Orchesters, Theaterangelegenheiten, Lichtspielwesen, Bekämpfung von Schund und Schmutz.

3. Aus den Geschäftsbereichen des Reichswirtschaftsministeriums und des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft: Wirtschaftswerbung, Ausstellungs-, Messe- und Reklamewesen.

4. Aus den Geschäftsbereichen des Reichspostministeriums und des Reichsverkehrsministeriums: Verkehrswerbung. Aus dem Geschäftsbereich des Reichspostministeriums gehen ferner alle bisher dort bearbeiteten Rundfunkangelegenheiten über, soweit sie nicht die technische Verwaltung außerhalb der Häuser der Reichsrundfunkgesellschaft und der Rundfunkgesellschaften betreffen.

**Reichsfachschaft Buchhandel im DSB.** (Deutscher Handlungsgehilfen-Verband) Ortsgruppe Leipzig. — Im Rahmen der ersten gemeinsamen Monatsversammlung der in der Reichsfachschaft Buchhandel im DSB. zusammengeschlossenen Buchhandlungsgehilfen hält Herr Baron von Klöckler einen Vortrag: »Leben im Horror« (Der Mensch und die Sterne), mit einem Literaturbericht und Lichtbildern. — Die Monatsversammlung findet statt am Mittwoch, dem 12. Juli 1933, 20 Uhr im Saale des DSB.-Hauses Leipzig C 1, Dittichring 17. Es ist Pflicht aller organisierten Berufskollegen, die seit dem 1. Juli 1933 im DSB. vereinigt sind, zu dieser ersten gemeinsamen Veranstaltung zu erscheinen. Eintritt frei!

»Zurück zu den Folianten«. — Im Bewußtsein ihrer kulturellen und nationalen Verpflichtung haben sich die jungen Buchhändler Südwestdeutschlands am Sonntag, dem 2. Juli in Bruchsal versammelt. Den Höhepunkt dieses Tages bildete der Vortrag von Pfarrer Senn, einem Vorkämpfer für die Ziele des Kampfbundes für deutsche Kultur, dessen schriftstellerische Arbeiten den Lesern des Börsenblattes gut bekannt sein dürften. Er sprach von der Gewalt unserer Zeit, die den Endkampf um die Freiheit des deutschen Volkes von der Fremdherrschaft des Judentums und der Freimaurerei bedeute. Wenn der Führer der Deutschen Adolf Hitler in Deutschland den Sieg behalte, würden ihm in wenigen Jahren andere Völker folgen und die Knechtschaft abschütteln. Es ließen sich wichtige Vergleiche zur Zeit des Ausganges des Christentums ziehen, und wie für jene Zeit das Wort gegolten habe: »Siehe, ich mache alles neu«, so gelte auch heute für Hitler und seine Freiheitsbewegung: Erneuerung auf allen Gebieten. Das Wichtigste ist die Erneuerung der Volksseele. Hieran mitzuarbeiten sei eines Buchhändlers vornehmste Aufgabe. Im neuen Deutschland müsse und werde das Buch wieder zu Ehren kommen. Es war bisher beinahe völlig ausgeschaltet. Statt seines tiefe Bildung vermittelnden Einflusses gewahr zu werden, habe man zur illustrierten Zeitung gegriffen und sei dadurch zu oberflächlichen Allweltwissen geworden. Auch Kino und Radio habe die Menschen dem Buch entfremdet. Neben jedes Radio gehört, so sagte Pfarrer Senn, beinahe auch ein Posten gestellt. Eine Belehrung auf Dauer und die Veredelung der deutschen Seele muß vom Buch ausgehen. »Zurück zu den Folianten« habe sein alter Professor seinen Studenten gesagt, und dieser Satz verdiene heute besonders beachtet zu werden. »Ein Volk, das Bücher liebt, hat man immer gefürchtet.« Und: »Poesie muß wieder zur etatsmäßigen Hauptlehrerin in den Schulen ernannt werden«. Man habe ihm vorgeworfen, so erzählte Pfarrer Senn, daß er kulturell zurückschreiten wolle. Dem sei nicht so, aber wir Deutschen müßten zunächst einen Schritt zurück tun, um einen Standpunkt zu gewinnen.

Diesem Vortrag ging am Vormittag eine Besichtigung des schönen Bruchsaler Schlosses voraus, in dessen Kuppelsaal eine kurze feierliche Begrüßung stattfand. Hierauf fanden sich die aus allen Teilen des Südwestens zusammengekommenen an die 50 jungen Buchhändler und Buchhändlerinnen zusammen, um die heute stark im Vordergrund stehenden Fragen der Bildung einer berufsständischen Ordnung des Buchhandels zu erörtern. Drei kurzen Referaten von Dr. F. A. Bran (Karlsruhe), Gerhard Schönfelder (Stuttgart) und Ph. Harden-Rauch (Freiburg) über den nationalen Einsatz der jungen Generation (Bran), den buchhändlerischen Berufsstand in der Deutschen Arbeitsfront (Schönfelder) und den Plan eines Jungbuchhändlers im Börsenblatt vom 1. Juni (Harden-Rauch) folgte eine lebendige Aussprache, die die Notwendigkeit der Erörterung dieser Fragen eindeutig erwies. Adolf Gondrom.

**Neueintragungen ins Handelsregister.** —

- Altmann-Verlag, G. m. b. H., Freiburg i. B. Geschäftsführer: Karl Verdmüller.
- »Chromo« Kunst- und Verlags-G. m. b. H., Berlin. Stammkapital: 50 000 RM. Geschäftsführer: Ernst Zippert, Wilmersdorf; Fritz Dagat, Friedenau.
- Deutsche Buchhandlung N.S.D.A.F. Gau Bayer. Ostmark Ludwig Rückbeschel, Bayreuth, Maxstr. 2.
- Deutsche Schulbild-Gemeinschaft G. m. b. H., Dresden, Marschallstr. 12. Geschäftsführer: Dr. rer. pol. Ernst Otto Kodel.
- Jäger & Weis, Werbe-Verlag, Leipzig C 1, Egelstr. 7.
- Landwirtschaftliche Verlagsbuchhandlung G. m. b. H., Berlin. Geschäftsführer: Frau Marie Wilsdorf geb. Pennig, Halensee.

